

Das Klima-Abo für den ÖPNV

**Günstig für Berufspendler
Günstig für das Münsterland**

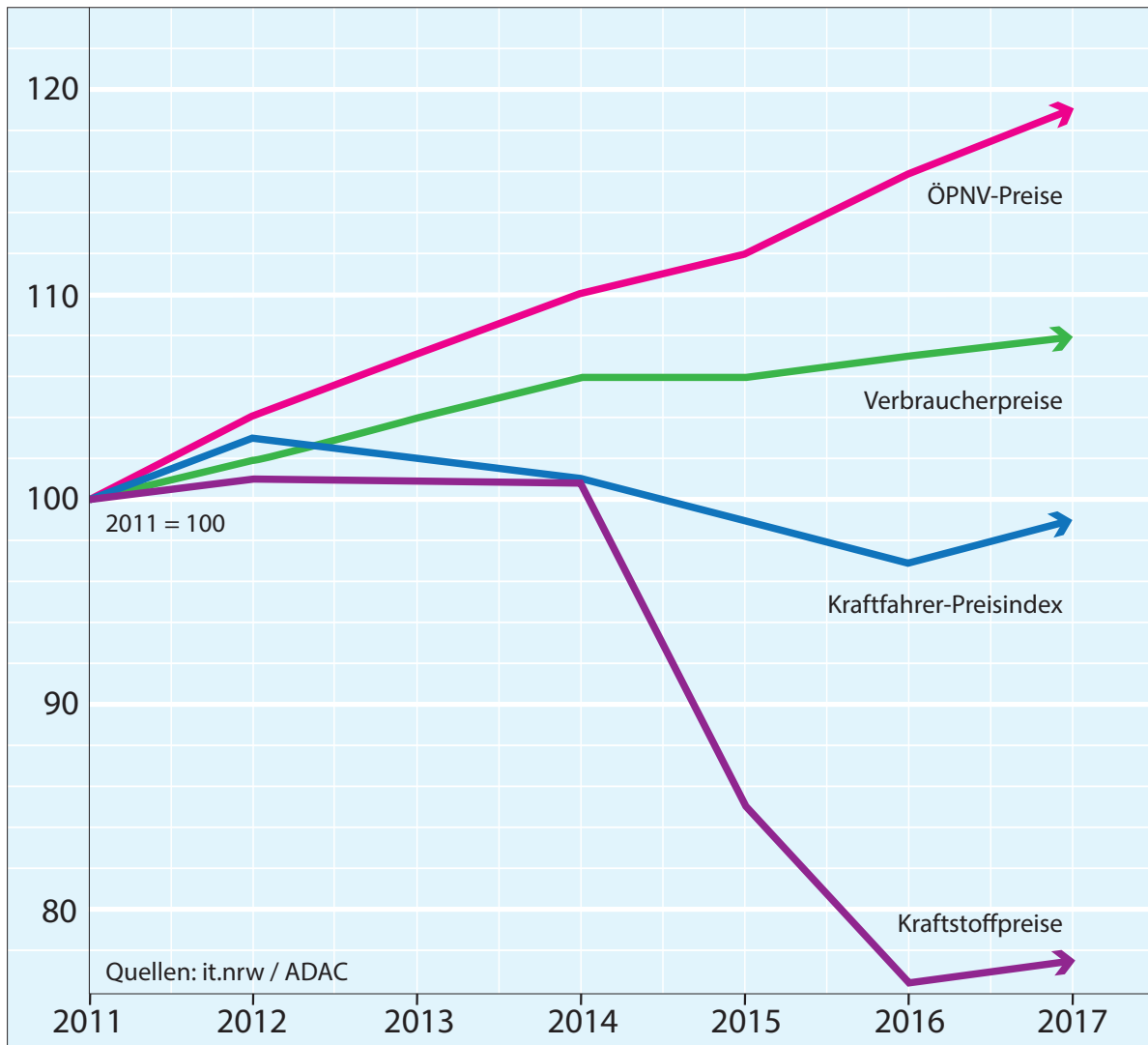


VCD Regionalverband Münsterland e.V.
Zumsandstraße 15, 48145 Münster
www.vcd.org

Idee und Konzept dieser Infobroschüre sind durch das Urheberrecht geschützt.

Trendwende erforderlich

Das Klima-Abo für den ÖPNV



Ein Monatsticket, das Pendler zum Umstieg auf Bus & Bahn motiviert

clever
ökologisch
mobil

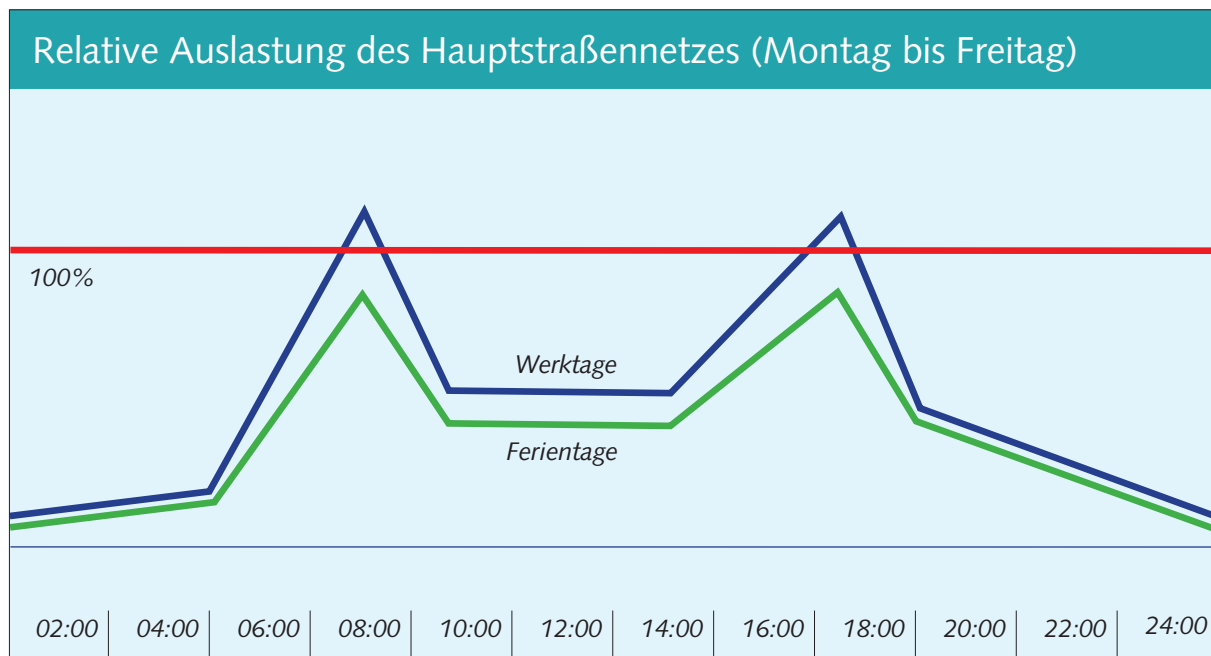


Das Klima-Abo für den ÖPNV

Die Titelgrafik zeigt, wie sich die Preise für die öffentlichen Verkehrsmittel von den Lebenshaltungskosten und mehr noch von den Betriebskosten des motorisierten Individualverkehrs (MIV) entfernt haben. Durch überdurchschnittlich steigende ÖPNV-Fahrpreise sinkt die Motivation zur Nutzung von Bussen und Bahnen statt des eigenen Autos.

Warum der Fokus auf die Pendler?

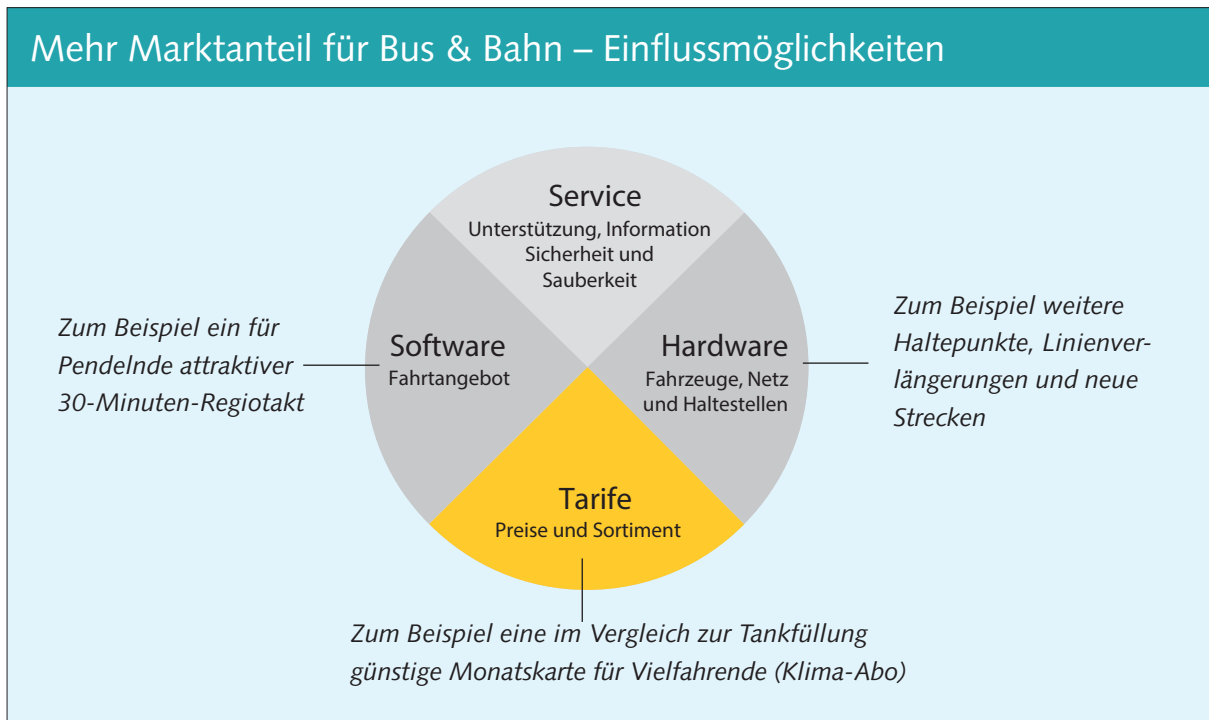
Einen Großteil der Verkehrsbelastung auf den Straßen machen Pendelnde zwischen Wohnort und Arbeitsort aus. Sie fahren in der Regel täglich erhebliche Strecken, mit entsprechendem Verbrauch und Emissionen wie Lärm, Abgase und CO₂. Die Masse des Pendlerverkehrs konzentriert sich auf wenige Stunden morgens und nachmittags. So ergeben sich zeitweise Überlastungen des Straßennetzes, das zu anderen Tageszeiten ausreichend ist.



Der Blick auf die Ferienzeiten belegt, wie ein geringeres MIV-Aufkommen dem Verkehrsfluss auf den Straßen zugute kommt. Deshalb ist es zielführend, mit einem besonders preisgünstigen Ticketangebot Kfz-Pendelnde zum Umstieg auf die regionalen Busse und Bahnen zu motivieren.

Der Faktor Pendler-Fahrpreis

Der PKW setzt die Maßstäbe bei Verfügbarkeit (Abfahrt jederzeit), Umstiegsfreiheit, Witterungsschutz und Sitzplatzgarantie. Um mehr Marktanteile vom MIV zu gewinnen, muss der ÖPNV in vier Bereichen besser werden.

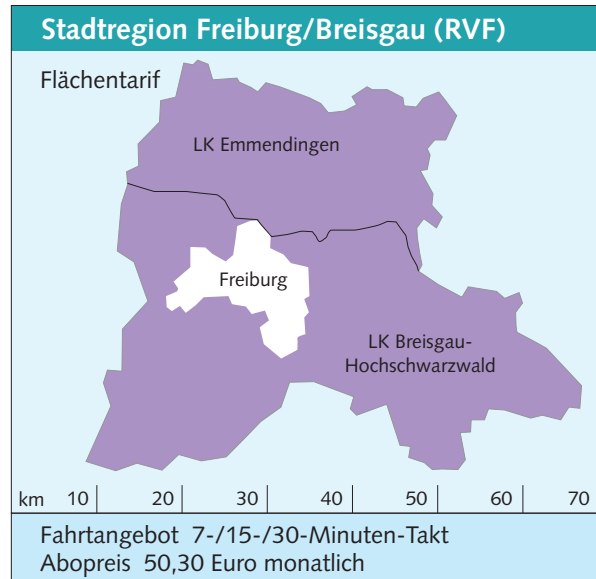
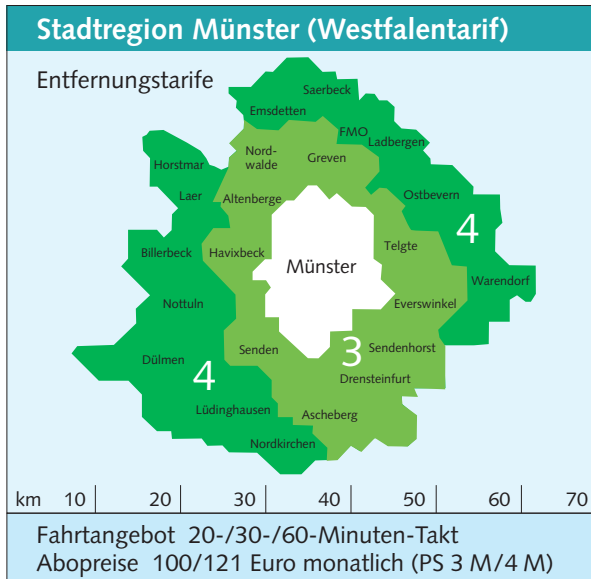


Heutiges Preisniveau des ÖPNV nicht konkurrenzfähig zum MIV

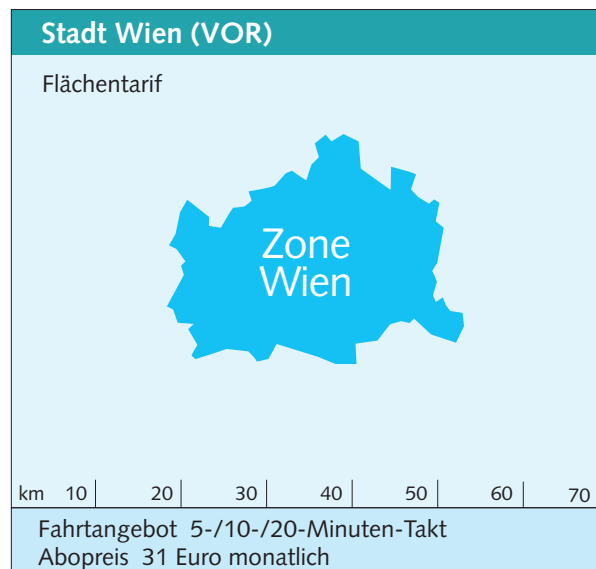
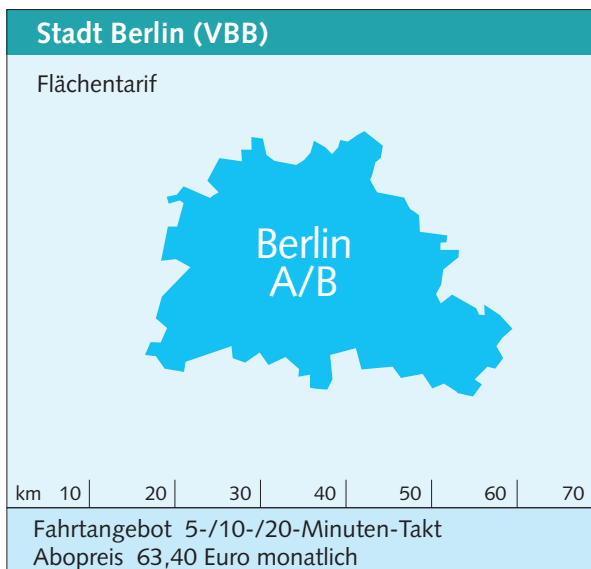
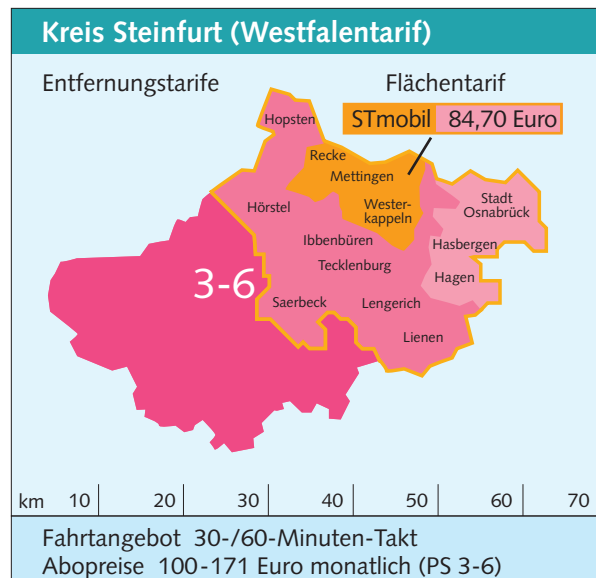
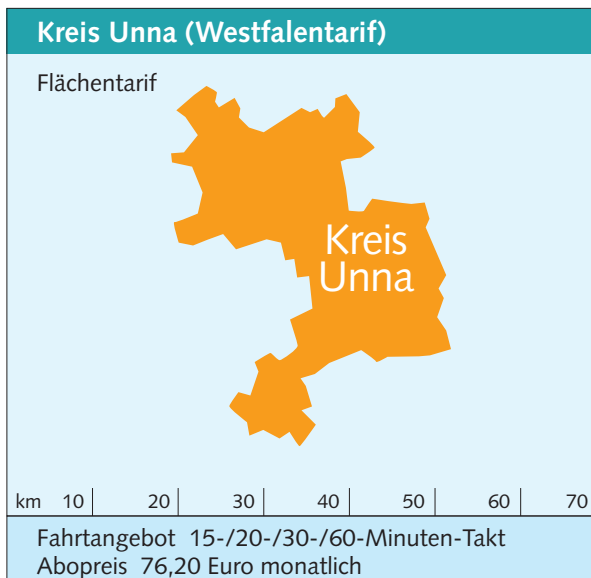
Von den Preisen der regulären Abonnements zu schweigen, ist auch das derzeitige JobTicket-Abo nicht ausreichend attraktiv, um den Umstieg vom MIV auf den ÖPNV zu fördern. Außerdem gibt es unnötige Zugangshürden für den Erwerb des JobTickets.

Der Westfalentarif bedeutet lediglich eine Vermehrung der Preisstufen, aber keine Preisminde- rung. Hingegen bringt ein preislich attraktives Monatskarten-Abo für Pendelnde (Klima-Abo) den ÖPNV zumindest kostenmäßig in die Nähe des privaten PKW.

Vergleich Fahrtangebot / Monatskarten-Abo

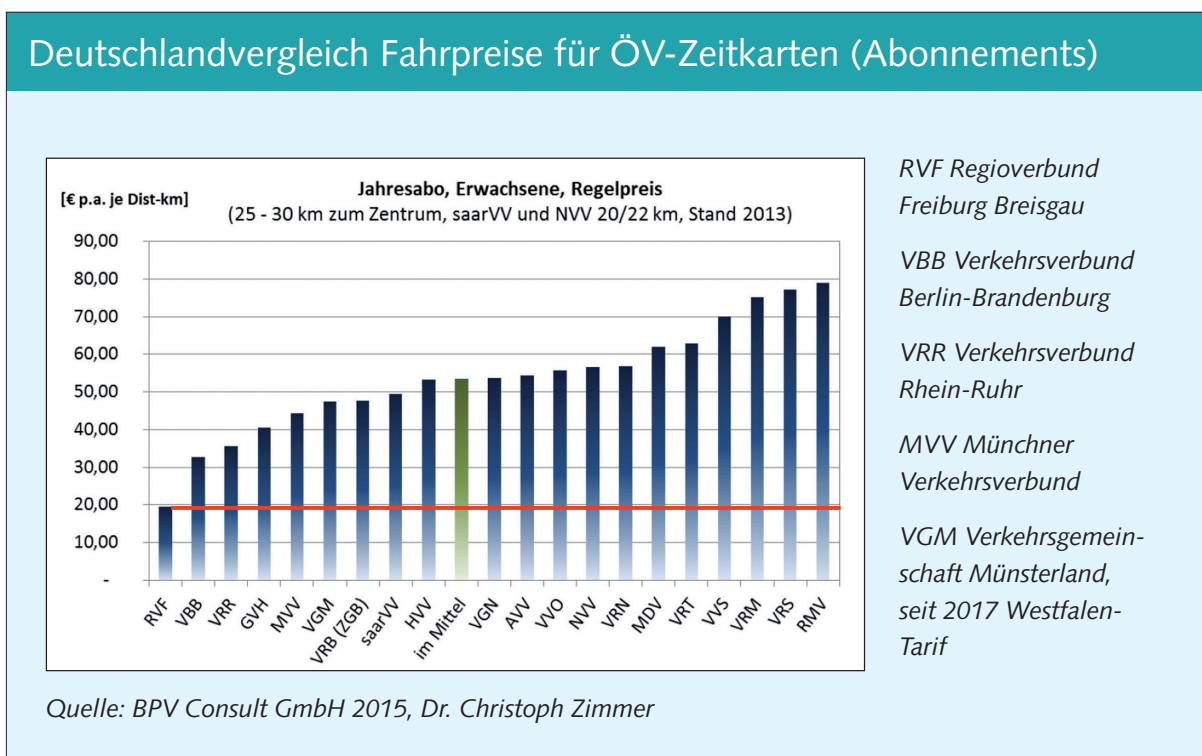


Bei etwa gleicher Fläche und wesentlich besserem Fahrtangebot kostet das Monatskarten-Abo in der Region Breisgau nur einen Bruchteil des Monatskarten-Abos in der Stadtregion Münster.



Schon Realität – Die RegioKarte Freiburg

Das speziell auf Pendler zugeschnittene Monatskarten-Abo kostet – bei vergleichbarer Fläche wie Münster inklusive der übernächsten Kommunen (Warendorf, Emsdetten, Billerbeck, Lüdinghausen) – nur den Bruchteil eines hiesigen Monatskarten-Abos (51 Euro gegenüber 100/121 Euro).



Der extrem günstige Preis der RegioKarte im Breisgau wird ermöglicht durch eine engagierte finanzielle Förderung durch die Stadt Freiburg und die beiden umgebenden Landkreise.

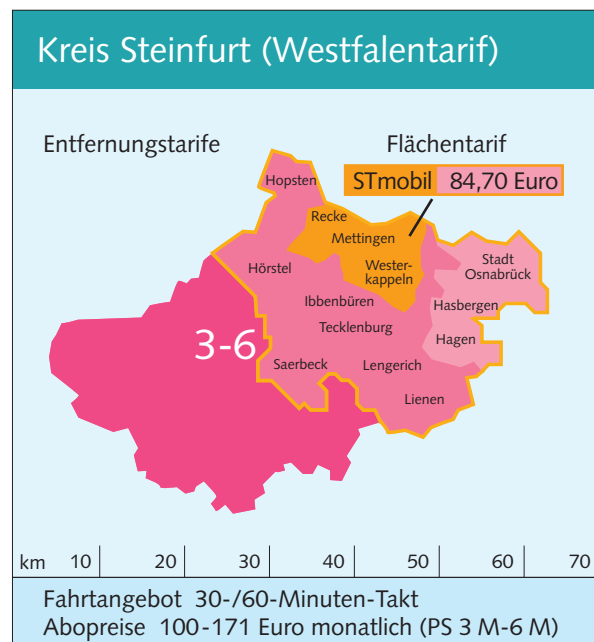
Verhältnis Preisniveau zu Fahrtangebot

Die Fahrpreise im Münsterland liegen zwar leicht unter dem Bundesdurchschnitt, doch über dem Preisniveau der Metropolen-Verkehrsverbände Berlin-Brandenburg, Rhein-Ruhr und München. Während dort den Kunden ein dichtes Fahrtangebot zur Verfügung steht, verkehren die Busse und Bahnen im Münsterland stündlich, bestenfalls halbstündlich. So bietet der ÖPNV/SPNV in unserer Region bislang nur einen mäßigen Gegenwert zu den – überproportional steigenden – Ticketpreisen.

Kommunen und Kreise haben Gestaltungsfreiheit

Beispiele für aktive Tarifgestaltung gibt es auch in Westfalen – und das im 'Korsett' des bestehenden Westfalentarifs.

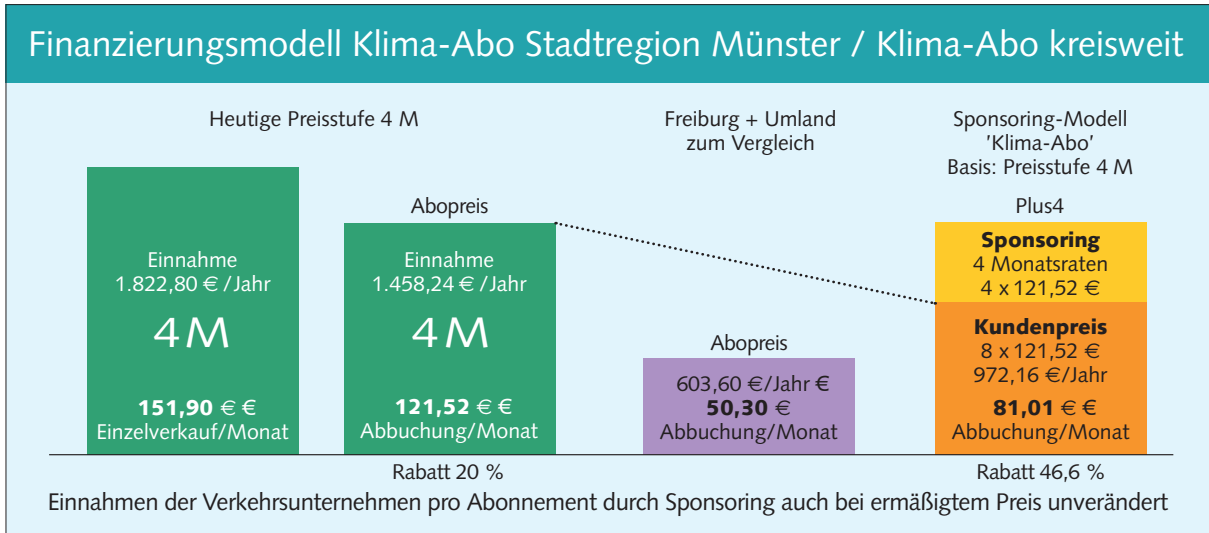
So fördert der Kreis Steinfurt mit der Initiative 'STmobil' die Nutzung des ÖV durch vergünstigte Monatskarten-Abos. Für Recke, Mettingen, Westerkappeln in Richtung Osnabrück gibt es ein 'MobilAbo' zum Preis von 85 Euro monatlich statt regulär 100 Euro/121 Euro (Westfalentarif). Der Kreis Unna sorgt dafür, dass Vielfahrenden mit der Umweltkarte Preisstufe B (gesamtes Kreisgebiet) für 76 Euro im Monat Busse und Züge nutzen können, statt 100 Euro/121 Euro.



Der Kreis Unna und der Kreis Steinfurt beweisen, dass auch im Westfalentarif viel Gestaltungsräum besteht und genutzt wird. Ähnliche Angebote sollten in den Münsterland-Kreisen und der Stadtregion Münster möglich sein.

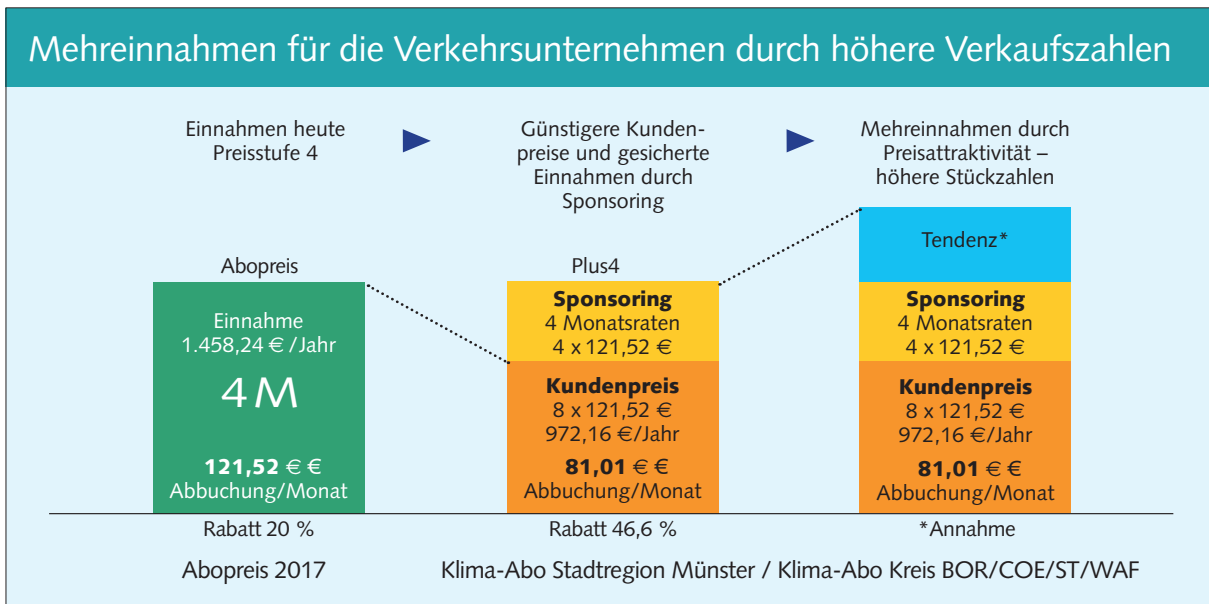
Idee: Das ÖPNV Klima-Abo im Münsterland

Das 'Klima-Abo' ist ein besonders preisgünstiges Monatskarten-Abo für die Zielgruppe Pendler, ermöglicht durch Sponsoring aus Mitteln der kommunalen Haushalte. Zu jedem Monatskarten-Jahresabo (bislang üblich sind 12 Monatskarten im Abo zum Preis von 10 Monatskarten im Einzelverkauf) gibt es einen kommunalen Zuschuss, als ‚Goldene Brücke‘ zum Umstieg auf Busse und Bahnen.



Klima-Abo Plus4 (Halbpreis-Abo)

Bei einem kommunalen Zuschuss für 4 Monatskarten erhielte der ÖPNV-Kunde 12 Monatskarten im Klima-Abo zum Preis von sechs einzeln gekauften Monatskarten.



Mehr Einnahmen – mehr Gestaltungsraum

Den Ausgaben für das Sponsoring stehen Mehreinnahmen durch Neukunden gegenüber. Die Stadtwerke Münster haben mit dem '60plusAbo Münster' bewiesen, dass ein besonders günstiger Abo-Preis zu einem erheblichen Zuwachs an Neukunden führt und sich auch wirtschaftlich für den Anbieter rentiert.

Die erhöhte Nachfrage durch den Umstieg vom MIV erfordert höhere ÖV-Betriebsleistungen. Ein dichteres Fahrangebot steigert die Attraktivität des ÖPNV und bringt zusätzliche Fahrgäste.